

II-6184 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3161/J

1988-12-16

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Stippel, Grabner
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Ortsumfahrung von Markt Piesting.

Die unterzeichneten Abgeordneten haben am 9. November 1988 (2906/J) die Anfrage betreffend Ortsumfahrung von Markt Piesting an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten gerichtet. Die Anfragebeantwortung erfolgte mit Datum 9. Dezember 1988 (2779/AB).

Dazu teilen in genauer Kenntnis der örtlichen Situation die unterzeichneten Abgeordneten mit, daß bereits jetzt - verbotenerweise! - Verkehrsteilnehmer, die in Richtung Dreistetten und Hohe Wand (bzw. umgekehrt) unterwegs sind, diese Ortsumfahrung benutzen.

Die in der Anfragebeantwortung gegebene Begründung, daß eine vorzeitige Verkehrs freigabe "kaum eine nennenswerte Erleichterung" bringen würde, spricht der leidgeprüften Bevölkerung von Markt Piesting Hohn. Wenn nur zwei von zehn Autos, die von Wöllersdorf kommend nach Dreistetten und Hohe Wand (bzw. umgekehrt) unterwegs sind, die neue Ortsumfahrung benutzen dürfen und nicht mehr durch das Ortsgebiet von Markt Piesting durchfahren müssen, dann ist das eine nennenswerte Erleichterung für die Bevölkerung.

Schließlich müßten die in der Anfragebeantwortung angegebenen Restbauarbeiten in kürzester Zeit einer positiven Erledigung zugeführt werden können.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher im Lichte einer neuerlichen Begründung an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e:

Sehen Sie nach einer neuerlichen Überprüfung der derzeit für die Bevölkerung von Markt Piesting nahezu unerträglichen Situation eine Möglichkeit einer vorzeitigen Verkehrs freigabe der Ortsumfahrung von Markt Piesting?